



GdS SPEZIAL

GKV-Spitzenverband

17. Juli 2019

3,0 Prozent mehr ab 1. Juli

Nach zweitägigen zähen Verhandlungen, die zeitweise kurz vor dem Abbruch standen, haben sich GdS und GKV-Spitzenverband am 16. Juli 2019 schließlich auf folgende Eckpunkte geeinigt:

- Lineare Vergütungserhöhung für Angestellte und Auszubildende um **3,0 Prozent ab 1. Juli 2019**;
- weitere lineare Erhöhung um **2,8 Prozent ab 1. Juli 2020**;
- Laufzeit **bis 31. August 2021**;
- Anhebung der **vermögenswirksamen Leistungen** von bisher **20 Euro auf 40 Euro** monatlich ab 1. Juli 2019;
- bei nachgewiesener **Arbeitsunfähigkeit** während eines bereits genehmigten bzw. schon angetretenen **Gleitzeitabbaus** werden die Stunden wieder **gutgeschrieben**;
- **Freistellungsanspruch bei Erkrankung eines Kindes** unter zwölf Jahren, unabhängig davon, wo die Kinder versichert sind;
- bei Inanspruchnahme einer **Rente für besonders langjährig Versicherte** (§ 38 SGB VI) oder **Schwerbehinderte** (§ 37 SGB VI) wird künftig **auf Rentenabschläge in der betrieblichen Altersversorgung** zwischen dem Zeitpunkt der Inanspruchnahme und Beginn der Regelaltersrente **verzichtet**;

- tarifvertragliche Zusicherung des Arbeitgebers, den **Rechnungszins in Höhe von 4,0 Prozent** in der betrieblichen Altersversorgung bis (mindestens) 31. Dezember 2023 **unangetastet** zu lassen.

Der letztgenannte Punkt gibt den Beschäftigten **Sicherheit** in Bezug auf den **Erhalt des Leistungsniveaus der betrieblichen Altersversorgung und die Stabilität der Beiträge**.

Der GKV-Spitzenverband hat mit der vorgeannten Zusage das Risiko, das in niedrigen Zinsen und der demografischen Entwicklung für jedes Altersversorgungssystem steckt, für die kommenden viereinhalb Jahre übernommen. Die GdS begrüßt diese Regelung, ebenso wie den Verzicht auf Rentenabschläge für besonders langjährig Versicherte und schwerbehinderte Beschäftigte.

Darüber hinaus haben die Tarifpartner vereinbart, zur **Einführung von Lebensarbeitszeitkonten** gesonderte Tarifgespräche aufzunehmen. Damit soll dem Wunsch vieler Beschäftigter nach weiterer Flexibilisierung der Arbeitszeiten Rechnung getragen werden.

Die Eröffnung einer **Wahlmöglichkeit zwischen linearer Vergütungserhöhung und entsprechender individueller Arbeitszeitverkürzung** lehnte der Arbeitgeber allerdings ab, da dies zu viel verwaltungstechnischen Aufwand bedeute.

Er verwies darauf, dass die familienfreundliche Handhabung der gesetzlichen und tariflichen Teilzeitmöglichkeiten beibehalten werde. Das ermöglicht auch Arbeitszeitreduzierungen im Umfang von einer bzw. wenigen Stunden.

Der von der GdS geforderte **Mindestbetrag** bei der linearen Gehaltssteigerung, der die unteren Gehaltsgruppen gestärkt hätte, wurde von der Arbeitgeberseite kategorisch abgelehnt. Leider war in diesem Punkt keine Einigung möglich.

Die GdS-Tarifkommission sieht das Gesamtpaket jedoch als tragfähigen Kompromiss an, bei dem die positiven Aspekte deutlich überwiegen.

Das Tarifergebnis steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung des GdS-Bundesvorstandes. Zuvor wird die GdS jedoch noch ihre Mitglieder zu der nun gefundenen Einigung befragen.

Die Erklärungsfrist läuft bis 31. August 2019.

Für die GdS verhandelten: *Henrike Kaesler (GdS-Geschäftsstelle Ost), Dr. Simone Frede und Maik Grunewald (beide GKV-Spitzenverband Berlin), Erik Geider und Sandra Wagenknecht (beide DVKA Bonn)*

GdS *Wir kommt weiter*

Beitrittserklärung

Bitte einsenden an: GdS-Bundesgeschäftsstelle, Müldorfer Straße 23, 53229 Bonn oder per Fax an: (0228) 9 77 61-46

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur
GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung.



Frau Herr

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

E-Mail (privat)

E-Mail (dienstlich, falls privat nicht vorhanden)

Telefon | Mobil

Beginn der Mitgliedschaft

Geburtsdatum

Status (Arbeitnehmer, DO-Angestellter, Beamter)

Entgelt- | Vergütungs- | Besoldungsgruppe

Arbeitgeber (bitte genaue Beschreibung | Träger)

Regional- | Bezirksdirektion | Haupt- | Bezirksverwaltung | Filiale |
Verwaltungs- | Geschäftsstelle | Servicecenter | Kundenzentrum

Dienstanschrift

Ich wurde geworben durch

Datum | Unterschrift

Mein GdS-Beitrag beträgt 2,50 Euro, da ich zurzeit
Auszubildende(r) | Anwärter(in) | Studierende(r) bin.

Auszubildende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Anwärter(in) von _____ voraussichtlich bis _____

Studierende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Mein GdS-Beitrag beträgt _____ Euro,
das sind 0,75 Prozent meiner Bruttobezüge.

Mein GdS-Beitrag richtet sich nach dem Höchstbetrag, da meine
Bruttobezüge die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen
Krankenversicherung übersteigen.

Ich beantrage den Partnerbeitrag der GdS, da meine Partnerin | mein
Partner ebenfalls GdS-Mitglied ist.

Ich ermächtige die GdS bis auf Widerruf, den sich aus meinen jeweili-
gen Einkünften ergebenden Beitrag per Lastschrift von meinem Konto
einzuziehen. Mir ist bekannt, dass die GdS den Beitrag nach linearen
Gehaltserhöhungen prozentual anpasst.

Ich wünsche die Abbuchung monatlich quartalsweise

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer DE ZZZ 00000 329397

Sondereinbarung:

Ich bitte, meine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft

vom _____ bis _____

auf die GdS-Leistungen anzurechnen.

Ich bitte, die Beitragszahlung zur GdS bis zum Ablauf der Kündigungsfrist

am _____ (bitte genaues Datum) auszusetzen.

Unterschrift